

88.458

Interpellation Giger
Neue Eisenbahn-Alpentransversale
Nouvelle liaison ferroviaire
à travers les Alpes

Wortlaut der Interpellation vom 9. Juni 1988

Im Rahmen der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie der Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) über mögliche Zufahrtsstrecken zu einem künftigen Splügentunnel auf Vorarlberger Gebiet erarbeitete das beauftragte Ingenieurbüro im vergangenen Herbst einen neuen Trasseevorschlag als Gedankenanstoss für die Linie Thusis-Colico der Neat «Splügen». Mit einer etwas nach Westen verschobenen Streckenführung gelänge es, die Südschweiz im Raum Soazza im bündnerischen Misox an diese neue Eisenbahn-Nord-Süd-Achse anzubinden. Ab Soazza würden Eisenbahnlinien sowohl nach Bellinzona-Lugano als auch in den Raum Chiavenna und weiter nach Lecco führen. Damit würden zusätzlich neue und interessante Relationen etwa aus der Nordwest- und der Zentralschweiz nach der östlichen Lombardei sowie in den Raum Venedig-Triest geschaffen und eine direkte Verkehrsverbindung aus dem Kanton Tessin, der westlichen Lombardei, Ligurien und Piemont in die Ostschweiz, das Bundesland Vorarlberg und in den Wirtschaftsraum Stuttgart-Ulm-München ermöglicht.

Vor kurzem wurde dieser Variantenvorschlag nun an einer Versammlung in Lecco, an der auch der italienische Verkehrsminister Giorgio Santuz aus Rom anwesend war und die Bevorzugung einer Ostalpenbahn durch die italienische Regierung zum Ausdruck brachte, von offiziellen Vertretern unseres südlichen Nachbarlandes einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser neue Variantenvorschlag käme Italien in jeder Beziehung sehr gelegen. Zuständigenorts erklärte man sich bereit, das erweiterte Projekt Splügen voll zu unterstützen.

Ich bin überzeugt, dass auch andere Möglichkeiten bestehen, die Südschweiz in das Splügenprojekt zu integrieren. Ich frage den Bundesrat an:

- a) Ist er auch der Meinung, dass die Netzvariante mit Einbezug des Tessins als konsensfähige Lösung die schon mehrere Jahrzehnte dauernde Variantendiskussion zwischen Gotthard und Splügen beenden könnte?
- b) Ist er bereit, dieser Lösung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken und sie in die derzeit laufenden Neat-Untersuchungen miteinzubeziehen?

Texte de l'interpellation du 9 juin 1988

Dans le cadre d'une étude de faisabilité présentée par la Direction générale des Chemins de fer autrichiens concernant les voies d'accès possibles dans la région du Vorarlberg à un futur tunnel du Splügen, le bureau d'ingénieurs chargé de ce travail a, au cours de l'automne dernier, élaboré une nouvelle proposition de tracé pouvant servir de jalon à la ligne Thusis-Colico de la NLFTA Splügen. En déplaçant quelque peu vers l'ouest le tracé, on pourrait relier à ce nouvel axe ferroviaire nord-sud la région de Soazza dans le val Mesocco. De Soazza, des lignes conduiraient les voyageurs aussi bien en direction de Bellinzona-Lugano qu'en direction de Chiavenna et de Lecco. On créerait ainsi d'intéressantes relations supplémentaires entre le nord-ouest de la Suisse et la Suisse centrale, d'une part, et la Lombardei orientale et la zone de Venise-Trieste, la Lombardei occidentale, la Ligurie, le Piémont, la Suisse orientale, le Vorarlberg et l'espace économique Stuttgart-Ulm-Munich.

Récemment, cette proposition a été soumise à un large public par des représentants officiels du Gouvernement italien, lors d'une assemblée tenue à Lecco, à laquelle a pris

part M. Giorgio Santuz, ministre des transports, venu exprès de Rome pour souligner qu'il donnait la préférence à une transversale alpine située à l'est. Une telle variante conviendrait en tout point à nos voisins méridionaux. Les autorités compétentes se sont déclarées prêtes à appuyer sans réserve le projet élargi du Splügen. Je suis persuadé qu'il existe encore d'autres possibilités d'intégrer la Suisse méridionale dans le projet en question.

A cet égard, je prie le Conseil fédéral de dire:

- a) s'il estime également que la variante englobant le Tessin, en tant que solution à même d'entraîner un consensus, pourrait mettre fin à la discussion qui dure depuis plusieurs décennies déjà quant aux avantages du Saint-Gothard et du Splügen;
- b) s'il est prêt à vouer toute l'attention nécessaire à cette solution et à l'inclure dans les enquêtes NLFTA actuellement en cours?

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann, David, Früh, Kühne, Ruckstuhl, Widrig, Zwingli (7)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Interpellant verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 7. September 1988

Rapport écrit du Conseil fédéral du 7 septembre 1988

Der Bundesrat hat zur Kenntnis genommen, dass die italienische Region Lombardei im Juni dieses Jahres mit Vorschlägen für eine neue Linienführung der projektierten Splügenbahn an die Öffentlichkeit gelangt ist. Er wird diese Variante in seine Überlegungen einbeziehen.

Der Projektierungsstand der von der Region Lombardei vorgeschlagenen Lösung entspricht in keiner Weise den von der Schweiz bearbeiteten Planungsfällen. Zur Beurteilung der Machbarkeit müssen deshalb zuerst die nötigen Grundlagen erarbeitet werden. Die Projektleitung Neat hat sich dieser Aufgabe angenommen.

Die Frage, ob der von der Region Lombardei präsentierte Vorschlag eine konsensfähige Lösung darstelle, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nicht beantworten.

Präsident: Der Interpellant ist von der Antwort des Bundesrates teilweise befriedigt.

88.776

Interpellation Aliesch
Vereinabahn
Chemin de fer de la Vereina

Wortlaut der Interpellation vom 7. Oktober 1988

Aufgrund der Entscheide des bündnerischen Grossen Rates, des Bündner Volkes und der eidgenössischen Räte soll zwischen Klosters und Lavin/Susch ein Eisenbahntunnel mit «rollender Strasse» gebaut werden. Gegen dieses Bauvorhaben sind verschiedene Beschwerden eingereicht worden. Ein grosser Teil der direkt betroffenen Bevölkerung ist zudem der Auffassung, dass der notwendige Ausbau der Prättigauerstrasse auf dem Teilstück Küblis-Klosters nicht genügend rasch erfolgen wird. In diesem Zusammenhang bitte ich den Bundesrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind seit dem Entscheid der eidgenössischen Räte neue Aspekte aufgetaucht, welche zu Änderungen des ursprünglichen Projektes führen könnten?
2. Hätte eine Konzeptänderung des Projektes (z. B. Verzicht auf die «rollende Strasse» oder Verlegung des Autoverlade-

Interpellation Giger Neue Eisenbahn-Alpentransversale

Interpellation Giger Nouvelle liaison ferroviaire à travers les Alpes

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.458
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.12.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1957-1957
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 004

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.